

3/2006

Quartalsbericht der Münchener-Rück-Gruppe



Münchener Rück
Munich Re Group

Aufsichtsrat

Dr. Hans-Jürgen Schinzler
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitzender)
 Dr. Ludger Arnoldussen (seit 1.10.2006)
 Dr. Thomas Blunck
 Georg Daschner
 Dr. Heiner Hasford
 Dr. Torsten Jeworrek
 Christian Kluge (bis 31.12.2006)
 John Phelan
 Dr. Jörg Schneider
 Dr. Wolfgang Strassl
 Karl Wittmann (bis 31.12.2006)

Münchener-Rück-Gruppe

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

		Q1-3 2006	Q1-3 2005 ^{1,2}	Verände- rung in %	Q3 2006	Q3 2005 ^{1,2}	Verände- rung in %
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio. €	28 080	28 625	-1,9	9 017	9 245	-2,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	in Mio. €	6 993	8 052	-13,2	2 236	3 078	-27,4
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	in Mio. €	4 638	2 895	60,2	1 316	656	100,6
Ertragsteuern	in Mio. €	1 539	1 211	27,1	510	56	810,7
Konzernergebnis	in Mio. €	2 861	1 390	105,8	732	514	42,4
davon: Minderheitsanteile	in Mio. €	62	50	24,0	17	20	-15,0
Ergebnis je Aktie	in €	12,29	5,87	109,4	3,15	2,17	45,2
Schaden-Kosten-Quote							
- Rückversicherung Nichtleben	in %	92,1	108,2		92,0	124,6	
- Erstversicherung Schaden/Unfall	in %	91,0	93,4		89,1	91,3	

¹ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004). Einzelheiten hierzu finden Sie in den Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

² Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005. Einzelheiten hierzu finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2005 in den Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

		30.9.2006	31.12.2005	Verände- rung in %
Kapitalanlagen	in Mio. €	178 167	177 171	0,6
Eigenkapital	in Mio. €	25 651	24 397 ¹	5,1
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	in Mio. €	155 287	154 048 ¹	0,8
Mitarbeiter		36 788	37 953	-3,1
Kurs je Aktie	in €	124,71	114,38	9,0
Börsenwert der Münchener Rück	in Mrd. €	28,6	26,3	9,0

¹ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Inhalt

An unsere Aktionäre	2
Wichtige Einflussfaktoren	4
Geschäftsverlauf vom 1. Januar bis zum 30. September 2006	
– Rückversicherung	5
– Erstversicherung	7
– Assetmanagement	10
Ausblick	14
Konzernabschluss zum 30. September 2006	18
Nächste Termine	44

An unsere Aktionäre



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorstandsvorsitzender der Münchener Rück

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Münchener Rück hat sich im dritten Quartal dieses Jahres weiter sehr gut entwickelt. Ein Quartalsergebnis von 732 Millionen €, eine Schaden-Kosten-Quote von 92,0% in der Rückversicherung und von 89,1% in der Erstversicherung – diese Zahlen sprechen für sich, werden uns aber nicht selbstzufrieden machen.

Das außerordentlich gute Resultat ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zu den beiden Vorjahren schwere Naturkatastrophen bisher ausgeblieben sind und namentlich die jetzt zu Ende gehende Hurrikansaison glimpflich verlaufen ist. Dies allein ist jedoch nicht ausschlaggebend. Denn zufallsbedingte Schwankungen abzufedern gehört zu unserem Geschäft als Rückversicherer. Wenn wir nunmehr seit mehr als drei Jahren in Folge profitable Quartalsergebnisse vorlegen können, dann zeigen sich darin vor allem unsere intensiven Bemühungen, unser Rückversicherungs-Basisgeschäft auf nachhaltige Profitabilität auszurichten. Dabei werden wir nicht nachlassen, die Instrumente zu verfeinern, mit denen wir unsere Risiken managen und unser Geschäft steuern. Die Ergebnisstabilität hat sich infolgedessen deutlich verbessert.

Stabile Ergebnisse auf hohem Niveau liegen im Interesse unserer Investoren. Die Kursentwicklung der Münchener-Rück-Aktie in den letzten Monaten verdeutlicht, dass die Kapitalmärkte unsere Anstrengungen zur Steuerung und Stabilisierung unseres Ergebnisses immer stärker wahrnehmen und würdigen. In den ersten drei Quartalen dieses Jahres ist der Kurs der Münchener-Rück-Aktie spürbar gestiegen und hat DAX und DJ EURO STOXX 50 geschlagen. Angesichts der Volatilität der Kapitalmärkte darf man diesen Trend natürlich nicht einfach linear fortschreiben, aber ich sehe durchaus noch gutes Potenzial für eine weitere Aufwärtsbewegung unseres Aktienkurses.

Vor allem im Interesse unserer Investoren würde ich eine solche Entwicklung begrüßen. Damit meine ich unsere institutionellen Investoren ebenso wie unsere Privataktionäre. In den letzten Jahren hat sich der Aktionärskreis der Münchener Rück wesentlich verändert: Im Zuge der Entflechtung der deutschen Finanzindustrie haben sich frühere Großaktionäre von ihren Münchener-Rück-Aktien getrennt. Der Kreis der Aktionäre hat sich sowohl in seiner Zusammensetzung als auch geografisch verbreitert. Dass diese erhebliche Umschichtung vom Kapitalmarkt gut bewältigt wurde, werte ich als Erfolg und als Vertrauensbeweis für unsere Aktie.

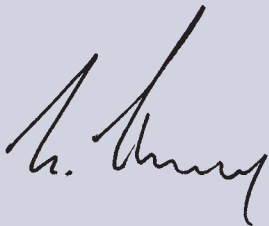
Neben den Großaktionären gilt unsere Aufmerksamkeit unverändert den Privatanlegern. Uns liegt sehr viel daran, dass auch Privatpersonen direkt in Aktien der Münchener Rück investieren. Das Interesse der Privataktionäre wollen wir unter anderem dadurch fördern, dass wir ihren Zugang zu Informationen über die Münchener Rück sowie unseren Service rund um die Aktie weiter verbessern.

Letztlich ist aber entscheidend, dass die Münchener-Rück-Aktie eine attraktive Anlage bleibt, insbesondere im Vergleich zu unseren Wettbewerbern. Dem dient auch ein aktives, aktionärsorientiertes Kapitalmanagement, dem wir uns verpflichtet fühlen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, Aktien mit einem Volumen von bis zu einer Milliarde Euro zurückzukaufen. Der Rückkauf soll bis zur ordentlichen Hauptversammlung am 26. April 2007 abgeschlossen sein. Er dient dem Zweck, die Aktien anschließend zur Optimierung der Kapitalstruktur einzuziehen. Zusammen mit unserer Dividendenpolitik soll Ihnen dieser Schritt verdeutlichen, dass wir das Thema Kapitalmanagement genauso ernst nehmen wie das Thema Risikomanagement.

Wenn sich unsere Geschäfte in den verbleibenden Wochen dieses Jahres erwartungsgemäß entwickeln, sollte 2006 erneut ein sehr erfreuliches Jahr für unsere Aktionäre werden.

Mit besten Grüßen

Ihr



Wichtige Einflussfaktoren

- **Globales Wachstum weiterhin robust**
- **Inzwischen merkliche Abkühlung der US-Konjunktur**
- **Wachstumsumfeld in Euroland noch positiv**

Wie in den vergangenen Quartalen blieb die Weltwirtschaft im Berichtszeitraum insgesamt auf einem robusten Wachstumskurs, wobei die Wirtschaftsdynamik in den USA spürbaren Belastungen ausgesetzt war. Das Wachstum in China war jedoch nach wie vor hoch; auch in Euroland bestand das positive konjunkturelle Umfeld im Großen und Ganzen fort, wenngleich einige Frühindikatoren bereits eine Abkühlungstendenz signalisierten.

Einer ersten Schätzung zufolge betrug das reale Wirtschaftswachstum in den USA – auf das Jahr hochgerechnet und saisonbereinigt – im dritten Quartal 1,6%. Nachdem es sich bereits zwischen April und Juni (2,6%) deutlich verlangsamt hatte, ging die Dynamik damit abermals zurück. Hierfür war nicht zuletzt der Wohnimmobilienmarkt verantwortlich, der sich weiter abschwächte. In Euroland deuteten Frühindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex des produzierenden Gewerbes auf ein noch immer freundliches wirtschaftliches Klima hin, obwohl sich eine moderate Abkühlung des Wachstums bereits abzeichnet. Auch in Deutschland blieb die Wirtschaftslage günstig, wenn auch beispielsweise der ifo-Geschäftsklimaindex im dritten Quartal etwas nachgab. Dem deutschen Arbeitsmarkt kam erneut die positive Konjunktur zugute.

In Japan sind die bisher vorliegenden Konjunkturdaten des dritten Quartals widersprüchlich: Während einige Zahlen schlechter ausfielen als von den Marktteilnehmern erwartet (z. B. Industrieproduktion, Auftragseingang im Maschinenbau), verbesserte sich das Geschäftsklima. Die wirtschaftliche Dynamik Chinas ließ im Berichtszeitraum etwas nach, schätzungsweise auf ein Wachstum von 10,4% im Vergleich zum Vorjahr. Im Wesentlichen profitierten

auch die übrigen aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens, Osteuropas und Lateinamerikas von der immer noch stabilen Weltkonjunktur.

Auf den Devisenmärkten gab der Euro bis Ende September leicht auf 1,27 US\$ nach, dennoch entspricht dies einem Kursanstieg gegenüber dem Vorjahresschlusskurs (1,18 US\$). Gegenüber dem japanischen Yen legte der Euro im Vergleich zu seinem Stand Ende 2005 ebenfalls leicht zu, sein Gegenwert betrug am Quartalsende 149,56 ¥. In den USA wie auch in Euroland gingen die Inflationsraten zurück. Die US-Notenbank ließ ihren Leitzins im Berichtszeitraum unverändert, während ihn die Europäische Zentralbank im August weiter um einen viertel Prozentpunkt auf 3,00% erhöhte. Im Oktober legte sie mit einem weiteren Zinsschritt um 0,25 Prozentpunkte nach. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Konjunkturabkühlung sanken die langfristigen Zinsen in den USA sowie in Euroland. Auf den internationalen Aktienmärkten waren überwiegend Kursgewinne zu verbuchen.

Für die kommenden zwölf Monate rechnen wir damit, dass die weltwirtschaftliche Dynamik abnimmt und die US-amerikanische Wirtschaft unterhalb der Raten der letzten Jahre wächst. Auch in Euroland dürfte sich die Konjunktur abschwächen. Für die Weltwirtschaft bestehen zudem weiterhin wesentliche Risiken: geopolitische Unwägbarkeiten (Mittlerer Osten, Ölpreis), ein unerwartet starker Konjunkturrückgang in den USA, die Gefahr einer deutlichen Dollarabwertung infolge des nach wie vor hohen US-Leistungsbilanzdefizits, eine signifikante Erhöhung des Zinsaufschlags für risikobehaftete Anleihen sowie eine Vogelgrippepandemie.

Geschäftsverlauf vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

Rückversicherung

- **Hervorragendes Konzernergebnis in den ersten drei Quartalen von 2,4 Milliarden €**
- **Ausgezeichnete Schaden-Kosten-Quote von 92,1 %**
- **Niedrige Großschadenbelastung bei risikoadäquaten Preisen**
- **Erfolgreiche Erneuerung zum 1. Juli 2006**

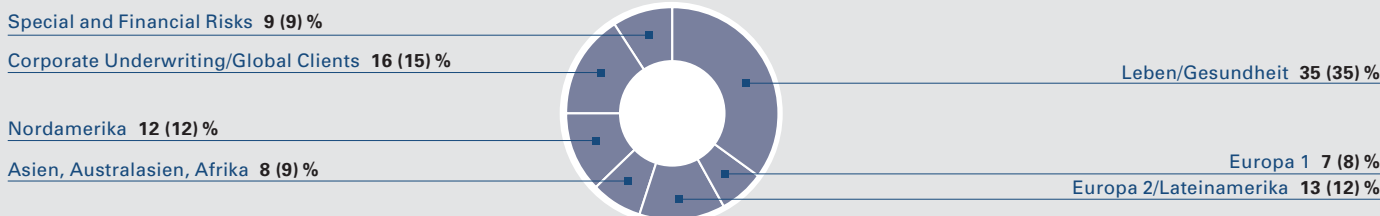
Ganz im Gegensatz zum Vergleichszeitraum des Vorjahres, der von erheblichen, vorwiegend durch Naturkatastrophen bedingten Schäden gekennzeichnet war, wurde das Ergebnis aus dem Rückversicherungsgeschäft der Münchener-Rück-Gruppe im dritten Quartal 2006 wesentlich weniger belastet. Vor allem von schweren Naturkatastrophen blieben wir im Berichtszeitraum vollkommen verschont. Zudem konnten wir die Konditionen in unserem Basisgeschäft, die wir bei den vorangegangenen Erneuerungen umfassend verbessert hatten, in einem attraktiven Umfeld in weiten Teilen aufrechterhalten und – wo erforderlich – noch optimieren.

Das Konzernergebnis der Rückversicherer kletterte im dritten Quartal auf 605 (345) Millionen €, in den ersten drei Quartalen lag es bei 2 361 (1 030) Millionen €.

Die Beitragseinnahmen verzeichneten zwischen Juli und September einen leichten Rückgang auf 5,50 (5,51) Milliarden €. Für die ersten drei Quartale erhöhten sich die Beiträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,6% auf 16,8 (16,7) Milliarden €.

Der Euro schwächte sich gegenüber unseren wichtigsten Fremdwährungen im Durchschnitt der ersten drei Quartale gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas ab. Diese Wechselkurseffekte erhöhten unser Beitragsvolumen um 217 Millionen €. Darin sind negative Wechselkurseffekte von 21 Millionen € enthalten, da sich der Euro im dritten Quartal wieder stärker entwickelte.

Bruttobeiträge nach Ressorts Q1–3 2006



Bei den Erneuerungsverhandlungen in der Nichtlebensrückversicherung zum 1. Juli 2006 in den USA und in Lateinamerika konnten wir vor allem bei naturkatastrophenexponierten Sach- und Offshore-Energy-Risiken wie der Versicherung von Ölplattformen kräftige Preissteigerungen erzielen. Der Grund: Die Schadenhäufigkeit und -höhe in diesen Versicherungszweigen, die in den Vorjahren merklich gestiegen sind, ließen das Risikobewusstsein allgemein zunehmen; das Schadenpotenzial wird dementsprechend wesentlich höher eingeschätzt. Aufgrund unserer Kompetenz sehen wir uns gut gerüstet, diese Risiken angemessen zu bewerten, und so können wir sie bei risikoadäquaten Preisen und Bedingungen nach wie vor versichern. An den Rückversicherungsmärkten setzt sich ebenfalls immer mehr das Verständnis durch, dass angemessene Bedingungen unabdingbar sind. Die Münchener Rück hat ihre Gesamthaftung für Naturkatastrophen deckungen deshalb unverändert gehalten,

ihr Portefeuille weiter optimiert und damit die nachhaltige Gewinnerwartung verbessert.

In den Bereichen, die nicht naturkatastrophenexponiert sind, konnten wir die Preise im Allgemeinen konstant auf risikoadäquatem Niveau halten.

Im Segment Leben und Gesundheit erwirtschafteten wir im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gleichbleibende Beitragseinnahmen von 1,9 Milliarden €. In den ersten neun Monaten 2006 betrug unsere Prämien 5,8 (5,8) Milliarden €. Durch die Gründung der „Munich Reinsurance Company – Life Reinsurance Eastern Europe/ Central Asia“ in Moskau wird die Münchener Rück als erster ausländischer Rückversicherer dort mit einer eigenen Gesellschaft tätig. Damit beginnt ein neuer Abschnitt bei der Betreuung unserer Lebensversicherungskunden. Wir erwarten, dass im Zuge des gesamtwirtschaftlichen Aufschwungs in dieser Region auch die Versicherungsmärkte deutlich wachsen.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung sank der Umsatz im Berichtsquartal leicht um 0,5% auf 3,56 (3,58) Milliarden €; für die ersten neun Monate lagen die Beiträge bei 11,0 (10,9) Milliarden € und somit um 0,8% höher als im Vorjahreszeitraum.

Der wesentliche Grund für stagnierende Beiträge ist nach wie vor, dass wir bei unserer Zeichnungspolitik strikt dem Grundsatz „Gewinn vor Umsatz“ folgen. Deshalb stellen wir im Rahmen unseres Portefeuillemanagements in bestimmten Marktsegmenten und bei bestimmten Kunden unsere Rückversicherungsverträge auf nichtproportionale Deckungen um, wenn und soweit wir mit diesen eine höhere Wertschaffung erzielen können. Die gegenüber proportionalen Vertragsformen niedrigeren Beitragsvolumina nehmen wir in diesen Fällen in Kauf. Sie wurden jedoch teilweise schon bei den letztjährigen Vertragserneuerungen durch kräftige Ratenerhöhungen ausgeglichen, die wir in den USA und Lateinamerika bei naturkatastrophenexponierten Sach- und Offshore-Energy-Risiken erzielten.

Impulse für unser Prämienwachstum erwarten wir uns von der Lizenz für ReTakaful-Geschäft in den Bereichen Leben und Nichtleben in Malaysia. Damit kann die Münchener Rück als erster ausländischer Rückversicherer Rückdeckungen anbieten, die den Grundsätzen der islamischen Glaubenslehre folgen. Der wachsenden Zahl von Takaful-Gesellschaften in der islamischen Welt präsentiert sich die Münchener Rück damit als geeigneter Partner.

Im dritten Quartal belief sich das operative Ergebnis der Rückversicherung auf 1 107 (314) Millionen €, in den ersten neun Monaten 2006 waren es 3 694 (2 154) Millionen €.

Großschäden belasteten das dritte Quartal verglichen mit dem Vorjahreszeitraum mit 146 (1 367) Millionen € unterdurchschnittlich; Gleiches gilt mit 564 (1 779) Mil-

lionen € für die ersten neun Monate 2006. Sehr erfreulich ist dabei, dass wir im saisonal eher stark belasteten dritten Quartal von schweren Schäden aus Naturkatastrophen verschont blieben. Die Schaden-Kosten-Quote für Juli bis September 2006 lag deshalb bei ausgezeichneten 92,0 (124,6) %, für die ersten drei Quartale bei 92,1 (108,2) %.

Im dritten Vierteljahr erzielten wir in der Rückversicherung ein gutes Kapitalanlageergebnis von 1 056 (1 458) Millionen €, im Zeitraum Januar bis September betrug es 3 409 (3 637) Millionen €.

Da die langfristigen Zinsen im dritten Quartal wieder fielen und sich die Aktienmärkte positiv entwickelten, nahmen die Bewertungsreserven zu. Bei den Bewertungsreserven der jederzeit veräußerbaren nichtfestverzinslichen Wertpapiere verzeichneten wir seit Ende Juni 2006 trotz Gewinnrealisierungen von 295 Millionen € einen Zuwachs von 628 Millionen €. Die saldierten unrealisierten Gewinne und Verluste unserer jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere wuchsen im selben Zeitraum um 996 Millionen €.

Im September wurde die größte Rückversicherungstochter der Münchener Rück, die American Re-Insurance Company, in Munich Reinsurance America, Inc. umbenannt. Die Namensänderung als logischer Schritt der sehr weit reichenden Integration der American Re in die Münchener-Rück-Gruppe verstärkt das klare und eindeutige Bekenntnis zum bedeutenden US-Markt und zur Tochtergesellschaft American Re, jetzt Munich Re America. Von der gemeinsamen globalen Marke „Münchener Rück“, die in der Assekuranz für außergewöhnliche Finanzkraft, Knowhow und Innovation steht, kann die Munich Re America damit noch stärker profitieren.

Wichtige Kennzahlen der Rückversicherung

		Q1-3 2006	Q1-3 2005 ¹	Q3 2006	Q3 2005 ¹
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mrd. €	16,8	16,7	5,5	5,5
Schadenquote Nichtleben	in %	65,1	79,8	64,5	97,0
Kostenquote Nichtleben	in %	27,0	28,4	27,5	27,6
Schaden-Kosten-Quote Nichtleben	in %	92,1	108,2	92,0	124,6
davon: Naturkatastrophen	in %-Punkten	0,7	12,6	0,4	32,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	in Mio. €	3 409	3 637	1 056	1 458
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	in Mio. €	3 694	2 154	1 107	314
Konzernergebnis	in Mio. €	2 361	1 030	605	345
davon: Minderheitsanteile	in Mio. €	-	-	-	-

¹ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

		30.9.2006	31.12.2005
Kapitalanlagen	in Mrd. €	86,5	87,0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	in Mrd. €	62,2	63,4

Erstversicherung

- **Sehr erfreuliches Konzernergebnis in den ersten neun Monaten von 573 Millionen €**
- **Weiterhin sehr gute Schaden-Kosten-Quote von 91,0 %**
- **Beitragsentwicklung von Veräußerungen im Vorjahr geprägt**
- **Unsicherheit über Gesundheitsreform hält an**

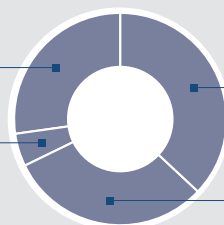
Die Erstversicherer der Münchener-Rück-Gruppe – im Wesentlichen die ERGO Versicherungsgruppe, die Europäische Reiseversicherung und das Watkins-Syndikat – haben im dritten Quartal 2006 ein operatives Ergebnis von 202 Millionen € erzielt; das Ergebnis von 300 Millionen € im Vergleichszeitraum des Vorjahres war von fast doppelt so hohen Abgangsgewinnen positiv beeinflusst. Zwischen Januar und September erwirtschafteten wir bei einem deutlich niedrigeren Abgangsergebnis als im Vorjahr ein sehr erfreuliches operatives Ergebnis von 997 (795) Millionen € und somit ein Plus von 25,4%. Das Konzernergebnis in den ersten drei Quartalen betrug 573 (461) Mil-

lionen €; davon entfielen 125 (137) Millionen € auf die Zeit von Juli bis September. Die gebuchten Bruttobeiträge blieben mit 3,9 (4,1) Milliarden € in den Monaten Juli bis September um 6,6% hinter dem Vorjahresquartal zurück. Bereinigt um den Verkauf der Karlsruher Versicherungsgruppe im zweiten Halbjahr 2005 registrierten wir ein nur leichtes Minus von 0,1%. Insgesamt nahmen die Bruttobeiträge seit Jahresbeginn um 6,7% auf 12,4 (13,3) Milliarden € ab. Der Rückgang ist neben dem Verkauf der Karlsruher auch auf die Veräußerung der NHL (Nieuwe Hollandse Lloyd Verzekeringsgroep) zum 30. Juni 2005 zurückzuführen.

Bruttobeiträge nach Sparten Q1–3 2006

Schaden/Unfall 27 (26) %

Rechtsschutz 5 (5) %



Leben 37 (41) %

Gesundheit 31 (28) %

Unsere Lebensversicherer erwirtschafteten im dritten Quartal 2006 gebuchte Bruttobeiträge von 1,5 (1,7) Milliarden €, ein Minus von 13,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Jahresverlauf sank das Beitragsvolumen um 14,9% auf 4,6 (5,4) Milliarden €. Im Inland nahmen die Beiträge in den ersten neun Monaten mit 3,9 (4,7) Milliarden € ab. Auch wenn man die Zahlen um den Verkauf der Karlsruher bereinigt, bleibt ein Rückgang um 2,4%. Neben hohen Abläufen macht sich hier auch bemerkbar, dass der Anteil von fondsgebundenem und Riester-Geschäft zunimmt, deren Sparbeiträge nach den IFRS nicht als Beiträge ausgewiesen werden. Im Ausland ließen die Beiträge zwischen Januar und September um 4,0% auf 720 Millionen € nach, was größtenteils aus geringerem Einmalbeitragsgeschäft in Italien resultierte. Das inländische Neugeschäft im dritten Quartal lag um 8,6% über dem Vorjahresniveau; zwischen Januar und September war es um 0,6% höher

als im Vorjahreszeitraum; hier spiegeln sich die Überhangeffekte aus dem ersten Quartal 2005 wider. Gemessen an der Beitragssumme legte das Neugeschäft in den ersten neun Monaten um 8,1% zu. Positiv entwickelte sich die Nachfrage nach Rentenpolicen, vor allem das Riester-Geschäft: Seit Januar haben wir 100 000 neue Riester-Verträge verkauft – eine Steigerung um 46,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Segment Gesundheit erzielten wir im dritten Quartal 2006 Beiträge von 1,3 (1,2) Milliarden €; dies entspricht einem Wachstum von 4,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Seit Jahresbeginn stiegen die Beitragseinnahmen um 4,2% auf 3,8 (3,7) Milliarden €. Dazu trug hauptsächlich die gute Neugeschäftsentwicklung in der Ergänzungsversicherung bei. Hier verzeichneten wir ein Plus von 9,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Vollversicherung wuchs dagegen nur leicht um 0,3%. Der

Regierungsentwurf zur Gesundheitsreform sieht die Portabilität von Alterungsrückstellungen und einen Basis-tarif vor, was das Geschäftsmodell der privaten Kranken-versicherung (PKV) nachhaltig beeinflussen würde. Eine erfolgreiche Kundenbindung und die Generierung von Wertbeiträgen aus dem Basistarif wären dann wichtige Erfolgsfaktoren. Die geplante 3-Jahres-Wechselfrist für Arbeitnehmer würde das Marktpotenzial der PKV beschränken. Allerdings löst die Gesundheitsreform nicht die Probleme der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). So bleibt die demografiesichere PKV mit ihrem garantierten Leistungsversprechen nach wie vor die einzige Alternative zur GKV.

Das Auslandsgeschäft zeigte sich mit einer zweistelligen Zuwachsrate von 12,9% wie in den Vorquartalen positiv.

In der Schaden- und Unfallversicherung gingen die gebuchten Bruttobeiträge im dritten Quartal um 7,5% auf 1,1 (1,2) Milliarden € zurück. Seit Jahresbeginn verringerten sie sich um 5,8% auf 4,0 (4,2) Milliarden €, im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Karlsruher Versicherungsgruppe und der NHL im Vorjahr. Bereinigt um diese Effekte kletterten die ausländischen Beiträge um 9,1% und insgesamt um 1,8%. Das hohe Wachstum im Ausland beruhte hauptsächlich auf dem erfreulichen Geschäftsverlauf in Polen und den Baltischen Staaten. Das deutsche Geschäft verlor 8,1%, in erster Linie wegen der Entwicklung in der Kraftfahrtversicherung. Hier ließ der scharfe Wettbewerb die Neugeschäftsbeiträge seit Jahresbeginn zurückgehen. Darüber hinaus sorgten vermehrte Umstufungen in höhere Schadenfreiheitsrabattklassen im Bestand für sinkende Beitragseinnahmen. Positiv verliefen dagegen die Unfallsparte und das Sach-Privatgeschäft mit Zuwächsen von 2,1 bzw. 1,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gegen den Markttrend und dank unserer kontinuierlich streng risikoorientierten Zeichnungspolitik konnten wir auch im Sach-Gewerbe-geschäft ein Plus von 3,3% erzielen.

In der Rechtsschutzversicherung der ERGO blieben die Beitragseinnahmen im dritten Quartal 2006 mit 209

(208) Millionen € nahezu stabil; in den Monaten Januar bis September erhöhten sie sich auf 652 (646) Millionen € – ein Anstieg von 0,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Treiber dieser Entwicklung ist das Auslandsgeschäft, das auf 321 (311) Millionen € zulegen.

Die Schaden-Kosten-Quote inklusive Rechtsschutzversicherung lag nach den ersten neun Monaten 2006 mit 91,0 (93,4)% weiterhin auf einem sehr guten Niveau und unter dem bereits erfreulichen Vorjahreswert. Das dritte Quartal 2006 war gekennzeichnet von einer sehr günstigen Situation auf der Schadenseite mit einer Schaden-Kosten-Quote von 89,1 (91,3)%.

Das Kapitalanlageergebnis der ersten drei Quartale belief sich auf 3 700 (4 514) Millionen €, von denen wir 1 196 (1 598) Millionen € im dritten Quartal erwirtschafteten. Da die Zinsentwicklung für langlaufende Papiere im dritten Quartal rückläufig war, stieg der Wert der in der Lebensersterversicherung zur Zinsabsicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente wieder um 102 Millionen an. Auch bei den Bewertungsreserven unserer festverzinslichen Wertpapiere konnten wir aufgrund der Situation an den Rentenmärkten einen Zuwachs verzeichnen.

Anfang Oktober wurde der Mehrheitserwerb an der türkischen Versicherungsgruppe İsviçre ausgeführt, den die ERGO mit der Familie Balci vereinbart hatte. Zuvor waren die notwendigen Genehmigungen von den zuständigen türkischen Aufsichtsbehörden eingeholt worden. Die ERGO hält damit 65,1% an der İsviçre-Gruppe. In den kommenden Tagen werden weitere 9,9% erworben, sodass sich der Anteil der ERGO auf 75% erhöht. Der gesamte Kaufpreis wird 213,8 Millionen € betragen. Die Familie Balci bleibt mit 25% beteiligt. Zur Gruppe gehört der fünftgrößte Schaden-Unfall-Versicherer der Türkei (İsviçre Sigorta); sein Schwerpunkt liegt auf dem Privatkundengeschäft. Die Gesellschaft ist auch in den stark wachsenden Segmenten Leben und Gesundheit aktiv. Damit sind wir hervorragend positioniert, um die großen Geschäftschancen auf dem türkischen Markt in den nächsten Jahren für uns zu nutzen.

Wichtige Kennzahlen der Erstversicherung

		Q1–3 2006	Q1–3 2005 ^{1,2}	Q3 2006	Q3 2005 ^{1,2}
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mrd. €	12,4	13,3	3,9	4,1
Schadenquote Schaden/Unfall	in %	55,3	59,2	53,5	59,1
Kostenquote Schaden/Unfall	in %	34,2	32,5	34,0	29,9
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	in %	89,5	91,7	87,5	89,0
Schaden-Kosten-Quote Rechtsschutz	in %	96,5	99,9	95,2	100,5
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall inkl. Rechtsschutz	in %	91,0	93,4	89,1	91,3
Ergebnis aus Kapitalanlagen	in Mio. €	3 700	4 514	1 196	1 598
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	in Mio. €	997	799	202	300
Konzernergebnis	in Mio. €	573	461	125	137
davon: Minderheitsanteile	in Mio. €	60	53	16	22

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

		30.9.2006	31.12.2005
Kapitalanlagen	in Mrd. €	107,3	105,9
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	in Mrd. €	93,1	90,7 ¹

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Wichtige Kennzahlen der ERGO Versicherungsgruppe

		Q1–3 2006	Q1–3 2005 ^{1,2}	Q3 2006	Q3 2005 ^{1,2}
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mrd. €	11,8	11,8	3,7	3,7
Schadenquote Schaden/Unfall	in %	55,3	57,9	53,5	58,5
Kostenquote Schaden/Unfall	in %	33,5	33,0	33,9	31,6
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	in %	88,8	90,9	87,4	90,2
Schaden-Kosten-Quote Rechtsschutz	in %	96,5	99,7	95,2	100,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall inkl. Rechtsschutz	in %	90,6	93,0	89,2	92,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	in Mio. €	3 863	4 215	1 251	1 553
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	in Mio. €	987	759	190	308
Konzernergebnis	in Mio. €	566	416	116	149
davon: Minderheitsanteile	in Mio. €	34	16	11	9

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

		30.9.2006	31.12.2005
Kapitalanlagen	in Mio. €	101 846	100 193
Eigenkapital	in Mio. €	4 269	4 117 ¹
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	in Mio. €	93 485	91 133 ¹

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Assetmanagement

- Positive Kursentwicklung bei Aktien und Renten
- Sehr gutes Kapitalanlageergebnis in den ersten drei Quartalen von 7,0 Milliarden €
- MEAG erwirbt Anteile am chinesischen Assetmanager PAMC

Der Buchwert der Kapitalanlagen der Münchener-Rück-Gruppe belief sich am 30. September 2006 auf 178,2 (177,2) Milliarden €. Nachdem ihr Volumen im ersten Halbjahr vor allem aufgrund der Entwicklung an den Aktien- und Rentenmärkten gesunken war, verzeichneten wir im dritten Quartal wieder einen Anstieg. Seit Jahresbeginn wuchs der Bilanzwert um 1,0 Milliarden € bzw. 0,6%, seit dem Halbjahresultimo sogar um 5,7 Milliarden € bzw. 3,3%.

Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die seit Jahresmitte zu verzeichnenden Marktwertsteigerungen in unseren jederzeit veräußerbaren Rentenanlagen. Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft sowie aus Veräußerungen investierten wir verstärkt in Darlehen und festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten

	Rückversicherung				Erstversicherung				Assetmanagement		Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		30.9. 2006	31.12. 2005	30.9. 2006	31.12. 2005
	30.9. 2006	31.12. 2005	30.9. 2006	31.12. 2005	30.9. 2006	31.12. 2005	30.9. 2006	31.12. 2005				
Alle Angaben in Mio. € ¹												
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	589	663	775	759	3939	4169	181	179	27	28	5511	5798
Anteile an verbundenen Unternehmen	24	18	28	20	41	34	56	101	13	11	162	184
Anteile an assoziierten Unternehmen	65	64	183	175	470	451	341	400	58	38	1117	1128
Darlehen	105	74	117	68	25982	23192	1395	1444	15	17	27614	24795
Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit	–	–	–	–	251	432	11	13	–	–	262	445
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar												
– Festverzinslich	17523	17478	29062	27487	49075	50106	4158	4010	6	25	99824	99106
– Nichtfestverzinslich	4971	5883	7128	6912	10045	10198	1813	2345	7	8	23964	25346
Sonstige Wertpapiere, Handelsbestände												
– Festverzinslich	18	13	809	545	31	32	262	310	–	–	1120	900
– Nichtfestverzinslich	–	–	6	4	–	–	8	5	–	–	14	9
– Derivate	129	133	163	151	359	685	14	1	–	–	665	970
Depotforderungen	5594	6740	7322	7610	249	225	5	6	–	–	13170	14581
Sonstige Kapitalanlagen	218	321	580	539	919	638	244	276	1145	705	3106	2479
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	–	–	–	–	1638	1430	–	–	–	–	1638	1430
Gesamt	29236	31387	46173	44270	92999	91592	8488	9090	1271	832	178167	177171

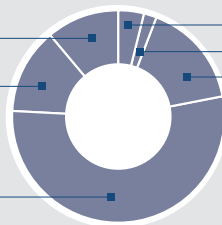
¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Verteilung der Kapitalanlagen nach Anlagearten 30.9.2006 (31.12.2005)

Verschiedene Kapitalanlagen 11,1 (11,9) %

Aktien und Aktienfonds 12,8 (13,3) %

Festverzinsliche Wertpapiere 56,8 (56,8) %



Grundbesitz 3,1 (3,3) %

Beteiligungen 0,7 (0,7) %

Darlehen 15,5 (14,0) %

Wir haben rund 72 % unserer konzerneigenen Kapitalanlagen in Zinsträger investiert. Der Anteil der jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere an den gesamten Kapitalanlagen betrug 56,0%. Die hierauf entfallenden saldierten unrealisierten Gewinne und Verluste erhöhten sich im dritten Quartal um 1,9 Milliarden € auf 1,8 Milliarden €, nachdem der Zinssatz für 10-jährige Bundesanleihen im gleichen Zeitraum um 36 Basispunkte auf 3,71 % gefallen war. Diese Entwicklung brach den seit Herbst 2005 andauernden Aufwärtstrend der Renditen langlaufender Papiere. Die Wende löste in erster Linie der amerikanische Rentenmarkt aus, der für europäische Langläufer eine Leitfunktion hat. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen schmälerte sich im dritten Quartal um 51 Basispunkte auf 4,63 %, weil die Rentenmärkte von der Abschwächung der amerikanischen Wirtschaft geprägt waren und eine Leitzinssenkung in den USA erwarteten.

Aktien und Aktienfonds hatten am 30. September 2006 einen Anteil von 12,8% an unseren Kapitalanlagen zu Buchwerten. Unsere Aktienquote, die zusätzlich die Beteiligungen umfasst, lag zum gleichen Zeitpunkt bei 13,5%. Das entspricht einem Rückgang um 0,3 Prozentpunkte im dritten Quartal bzw. um 0,6 Prozentpunkte seit Jahresbeginn.

Der Saldo der unrealisierten Gewinne und Verluste unserer jederzeit veräußerbaren nichtfestverzinslichen Wertpapiere summierte sich zum Quartalsultimo auf 7,1 Milliarden €. Dies entspricht einem Zuwachs um 1,0 Milliarden € bzw. 16,9% im dritten Vierteljahr.

Ausschlaggebend dafür war die Dynamik der europäischen Aktienmärkte. Der EURO STOXX 50 kletterte im selben Zeitraum um 6,9% auf 3 899 Punkte. Der für den amerikanischen Aktienmarkt repräsentative S&P 500 legte um 5,2% zu und erreichte am 30. September 1 336 Punkte. Zum Quartalsende standen beide Indizes über ihren früheren Jahreshöchstwerten vom Mai 2006.

Der japanische Nikkei-Index verbesserte sich zwischen Juli und September um 4,0% und schloss mit 16 128 Punkten.

Insgesamt betrug der Saldo der unrealisierten Gewinne und Verluste unserer jederzeit veräußerbaren Wertpapiere zum Quartalsende 8,9 Milliarden € und lag damit 2,9 Milliarden € höher als zum Halbjahr; im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergab sich ein Rückgang um 2,0 Milliarden €. Unsere nicht bilanzierten Bewertungsreserven wuchsen im dritten Quartal um 0,7 Milliarden € und machten Ende September 1,9 Milliarden € aus. Ursache dessen war die positive Entwicklung der Reserven unserer Darlehensbestände infolge gefallener Zinsen.

Einschließlich der außerbilanziellen Bewertungsreserven beliefen sich die Kapitalanlagen zu Marktwerten auf 180,0 (179,6) Milliarden €.

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Assetmanagement		Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q1-3	Q1-3	Q1-3	Q1-3
	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	2006	2005	2006	2005
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13	14	59	46	192	187	11	4	-	1	275	252
Anteile an verbundenen Unternehmen	1	-	6	1	13	1	15	15	-	-2	35	15
Anteile an assoziierten Unternehmen	6	12	31	75	12	55	23	24	4	-6	76	160
Darlehen	2	2	4	2	815	883	41	32	-	1	862	920
Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit	-	-	-	-	12	21	1	1	-	-	13	22
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar												
- Festverzinslich	421	585	954	962	1484	2140	127	176	1	1	2987	3864
- Nichtfestverzinslich	279	278	1204	1011	1387	1169	214	213	-1	2	3083	2673
Sonstige Wertpapiere, Handelsbestände												
- Festverzinslich	-	-	22	8	-	5	7	7	-	-	29	20
- Nichtfestverzinslich	-	-	-	-	8	1	1	-	-	-	9	1
- Derivate	-27	7	-114	32	-337	-97	6	-3	-	-	-472	-61
Depotforderungen/-verbindlichkeiten und sonstige Kapitalanlagen	354	374	75	53	-73	-65	3	6	30	24	389	392
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	-	-	-	-	39	145	-	-	-	-	39	145
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	24	26	106	104	183	199	19	22	-	-	332	351
Gesamt	1 025	1 246	2 135	2 086	3 369	4 246	430	453	34	21	6 993	8 052

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Assetmanagement		Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005				
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5	4	17	20	55	106	4	4	-	1	81	135
Anteile an verbundenen Unternehmen	1	-	6	-	-2	-3	-4	16	-	-2	1	11
Anteile an assoziierten Unternehmen	3	4	10	20	17	-35	9	10	-	1	39	-
Darlehen	1	1	2	-	282	272	13	11	-	1	298	285
Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit	-	-1	-	-	2	7	1	-	-	-	3	6
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar												
- Festverzinslich	101	114	362	434	514	698	36	54	1	1	1014	1301
- Nichtfestverzinslich	59	144	263	585	254	525	19	76	-1	2	594	1332
Sonstige Wertpapiere, Handelsbestände												
- Festverzinslich	-	-	20	6	-	2	2	5	-	-	22	13
- Nichtfestverzinslich	-	-	-	-	7	1	1	-	-	-	8	1
- Derivate	9	-7	37	-16	58	-5	1	-2	-	-	105	-30
Depotforderungen/-verbindlichkeiten und sonstige Kapitalanlagen	124	79	25	20	-26	-16	1	-	10	4	134	87
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-	-	-	-	56	62	-	-	-	-	56	62
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	8	7	36	37	67	68	8	13	-	-	119	125
Gesamt	295	331	706	1032	1150	1546	75	161	10	8	2236	3078

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Zwischen Januar und September erreichten wir ein sehr gutes Kapitalanlageergebnis von 6993 (8052) Millionen €. Das Ergebnis des dritten Quartals betrug 2236 (3078) Millionen €. Indem wir Bestände umschichteten bzw. veräußerten, nutzten wir die günstige Stimmung am Kapitalmarkt.

Aus dem Abgang von Kapitalanlagen erzielten wir im dritten Quartal ein positives Ergebnis von 443 (1414) Millionen €, davon 531 Millionen € aus dem Verkauf jederzeit veräußerbarer nichtfestverzinslicher Wertpapiere.

Im selben Zeitraum verbuchten wir einen positiven Ergebnisbeitrag aus Derivaten von 105 (-30) Millionen €, vor allem durch Wertsteigerungen bei derivativen Finanzinstrumenten, die wir zur Zinsabsicherung einsetzen.

Die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ist Vermögensverwalter der Münchener Rück und der ERGO Versicherungsgruppe. Sie betreute zum 30. September 2006 konzerneigene Kapitalanlagen im Wert von 171,8 (168,7) Milliarden €.

Daneben spielt das Geschäft mit Partnern außerhalb der Münchener-Rück-Gruppe eine wichtige Rolle. Für institutionelle Kunden verwaltete die MEAG zum Ende des dritten Quartals 8,1 (7,2) Milliarden €, für private Kunden 2,6 (3,4) Milliarden €. Bei der Integration der ERGO Trust GmbH in die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH im ersten Quartal 2006 war das Privatkundengeschäft der ERGO Trust bei der ERGO verblieben, wodurch die für Privatkunden verwalteten Kapitalanlagen zurückgingen.

Die MEAG beteiligte sich am 25. Juli 2006 – vorbehaltlich der Zustimmung der chinesischen Aufsichtsbehörden – mit 19% an der PICC Asset Management Company Ltd. (PAMC), Shanghai. Die PAMC ist die Assetmanagementtochter der PICC, einer der größten chinesischen Versicherungsgruppen.

Ausblick

- Erfolgreiche Vertragserneuerung als Basis für guten Geschäftsverlauf in der Rückversicherung
- Belebte Nachfrage nach Vorsorgeprodukten in der Lebenserstversicherung
- Erwartungen für das Jahresergebnis 2006 (vorbehaltlich normaler Großschaden- und Kapitalmarktentwicklung):
 - Insgesamt stabile Beiträge in Erst- und Rückversicherung
 - Hervorragendes Konzernergebnis zwischen 3,2 und 3,4 Milliarden €
 - Damit deutliche Überschreitung des Ziels von 15 % Rendite (RoRaC)
 - Dividendensteigerung im Visier

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen realistisch sind, die diese vorausschauenden Aussagen ausdrücken, können wir nicht dafür garantieren, dass sie sich auch als richtig erweisen. Bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung – insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft – wesentlich von den Erwartungen abweicht. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen des wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfelds, Kurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Die Münchener Rück plant weder, die vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen, noch verpflichtet sie sich dazu.

Außerdem lassen die Quartalsergebnisse von Versicherungsunternehmen und damit auch die der Münchener Rück aus verschiedenen Gründen keine verlässlichen Schlüsse zu für den weiteren Verlauf und damit für das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres. Zum einen belasten Schäden aus Naturkatastrophen und andere Großschäden – zufallsbedingt und unvorhersehbar – das Ergebnis der Berichtsperiode, in der sie vermehrt eintreten. Zum anderen können auch Nachmeldungen für große Schadenereignisse aus vergangenen Zeiträumen zu erheblichen Schwankungen zukünftiger Quartalsergebnisse führen. Zusätzlich fallen Kursgewinne und -verluste sowie Abschreibungen auf Kapitalanlagen nicht in konstanter Höhe und nicht regelmäßig an. Deshalb geben Quartalszahlen nicht mehr als wichtige Anhaltspunkte für künftige Quartale und damit auch für das zu erwartende Jahresergebnis.

Rückversicherung

Die Rückversicherung ist auch weiterhin ein zukunfts-trächtiges Geschäftsfeld. Gemäß unserer langfristigen, strategischen Ausrichtung erwarten wir für die kommenden zehn Jahre, dass die weltweite Rückversicherungsbranche zulegen wird. Hierbei dürfte insbesondere die Dynamik im Lebens- und Gesundheitsbereich die Entwicklung in der Schaden- und Unfallversicherung noch übertreffen. Nach Regionen werden für die aufstrebenden Märkte Asiens und Lateinamerikas die höchsten prozentualen Wachstumsraten prognostiziert; wegen ihres höheren Ausgangsniveaus lassen aber Europa und Nordamerika trotz niedrigerer prozentualer Steigerungen noch immer deutlich größere absolute Zuwächse erwarten und sind deshalb auch unter Wachstumsaspekten weiterhin sehr interessante Märkte.

Dank der traditionell weltweiten Präsenz und besonderen Initiativen zur Ausweitung gerade in den besonders dynamisch wachsenden Regionen sind wir als Münchener-Rück-Gruppe bestens positioniert, um die sich daraus ergebenden Chancen in allen Regionen und Geschäftsfeldern nutzen zu können. In der Lebensrückversicherung haben wir in den vergangenen Jahren deshalb unsere auf den Vorsorgemarkt spezialisierten Einheiten deutlich ausgebaut, zuletzt mit der Gründung unserer neuen Lebensrückversicherungstochter in Moskau. Im Geschäftsfeld Gesundheit verfolgen wir einen besonders flexiblen, auf die Bedürfnisse jedes Markts ausgerichteten Auftritt. Mit unserem integrierten Produktportfolio aus Serviceleistungen, Erst- und Rückversicherung können wir die gesamte Wertschöpfungskette der Assekuranz abdecken. Dabei wollen wir insbesondere das Management der medizinischen Versorgung optimieren. Wir bieten unseren Kunden entlang der gesamten Behandlungskette – von der Suche nach dem richtigen Facharzt über Diagnose und Therapie bis zur Rehabilitation – Leistungen an, deren Nutzen weit über die eigentliche Versicherung hinausgeht.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung schufen wir in den vergangenen Jahren durch eine risikoadäquate Gestaltung von Preisen und Bedingungen die Basis, um in „Normalzeiten“ die notwendige hohe Profitabilität zu erzielen, ohne die potenzielle Spitzenbelastungen nicht bewältigt werden können. Bei den zurückliegenden Erneuerungsrunden im Vertragsgeschäft, aus dem rund 85 % unserer Beiträge stammen, und beim sogenannten fakultativen Geschäft zur Deckung einzelner Risiken konnten wir angemessene, teilweise sogar außerordentlich attraktive Konditionen erreichen und diese auf hohem Niveau stabilisieren. Auch bei den Verhandlungen für 2007, die zum Jahresende anstehen und bei denen etwa 65 % unseres Vertragsgeschäfts erneuert werden, bleiben wir insofern konsequent, auch wenn dies zulasten stärkeren Wachstums gehen sollte. Nur so lässt sich unsere Leistungsfähigkeit dauerhaft sichern. Damit bleiben wir für unsere Kunden ein starker, zuverlässiger und berechenbarer Partner und können ihnen weiterhin hohe Deckungskapazitäten für die steigenden Risiken anbieten.

Diese strenge Ertragsorientierung wird sich voraussichtlich auch in unserem Jahresabschluss 2006 widerspiegeln: Wenn weitere heftige Wechselkursbewegungen ausbleiben, müssten sich unsere Bruttobeiträge 2006 mit 22 bis 23 Milliarden € in etwa stabilisieren. Bis zum 30. September verlief das Geschäft in der Schaden- und Unfallrückversicherung ausgezeichnet: Die Großschadenbelastung war niedrig und wir erzielten auch dank günstiger Kapitalmärkte hohe Gewinne. Allerdings ist die tropische Wirbelsturmzeit noch nicht vollkommen abgeschlossen und starke Herbst- und Winterstürme in Nordeuropa haben uns in früheren Jahren wiederholt schwer getroffen. Wenn wir jedoch in den verbleibenden zwei Monaten keine großen Schadenbelastungen zu verkraften haben, würden wir eine Schaden-Kosten-Quote von unter 95 % erreichen.

Erstversicherung

Die gebuchten Bruttobeiträge in der Lebensversicherung dürften 2006 auch bereinigt um die Veränderungen im Konsolidierungskreis leicht sinken. Dagegen ergeben sich im Neugeschäft für die im Konzern verbliebenen Gesellschaften erfreuliche Zuwächse gegenüber 2005. Sie haben voraussichtlich eine Größenordnung von 5 bis 10 %. Wir erwarten, dass die verstärkte Nachfrage nach Riester-Renten bis zum Jahresende anhält.

Im Segment Gesundheit gehen wir davon aus, dass das Beitragsvolumen 2006 um etwa 3 bis 4 % steigt. Dem guten Plus bei den Ergänzungsversicherungen steht eine gedämpfte Entwicklung in der Vollkostenversicherung gegenüber, denn in Deutschland sind die Kunden durch die Regierungspläne für die Gesundheitsreform sowie die anhaltende politische Diskussion über ihre Einzelheiten und die weiteren Entwicklungen tiefgreifend verunsichert.

In der Schaden- und Unfallversicherung rechnen wir 2006 insgesamt mit leicht rückläufigen Beiträgen. Auch im zweiten Halbjahr gab die leicht positive gesamtwirtschaftliche Lage diesem Teil des Versicherungsmarkts noch keine spürbaren Impulse. Gleichzeitig halten wir an unserer ertragsorientierten Zeichnungspolitik fest. Wir sind sehr optimistisch, in diesem Jahr ebenfalls wieder eine Schaden-Kosten-Quote von unverändert rund 93 % zu erreichen; diese Zahl versteht sich inklusive Rechtsschutzversicherung.

Alles in allem sollten die gebuchten Bruttobeiträge in der Erstversicherung 2006 mit rund 16,5 bis 17,0 Milliarden € ungefähr auf Vorjahresniveau liegen, bereinigt um den Verkauf der Karlsruher Versicherungsgruppe und der NHL. Bei einem guten Kapitalanlageergebnis gehen wir davon aus, dass das Segmentergebnis mit 700 bis 800 Millionen € unsere bisherigen Erwartungen übertrifft.

Münchener-Rück-Gruppe

Wir gehen davon aus, dass die Münchener-Rück-Gruppe 2006 als konsolidierten Gesamtumsatz gebuchte Bruttobeiträge zwischen 37 und 38 Milliarden € erzielt. Bereinigt um die Verkäufe der Karlsruher Versicherungsgruppe und der niederländischen NHL sowie um die weiterhin positiven Wechselkurseinflüsse entspricht das dem Vorjahresniveau. Bei dem von uns angestrebten Kapitalanlageergebnis liegen wir voll auf Kurs. Bei Ausbleiben nicht vorhersehbarer negativer Entwicklungen werden wir unsere für 2006 erwartete Rendite von 4,5% übertreffen.

Unser Ziel für das Jahresergebnis 2006 ist eine Verzinsung des risikoadjustierten Eigenkapitals (RoRaC) von 15% nach Steuern; auf der Grundlage der Verhältnisse zur Jahreswende 2005/2006 wäre das in etwa ein konsolidierter Konzerngewinn zwischen 2,6 und 2,8 Milliarden €. Nach dem ausgezeichneten Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen gehen wir bei normalem Schadenverlauf in den verbleibenden Monaten und stabilen Kapitalmärkten nun davon aus, dieses Ziel deutlich übertreffen und einen Kon-

zerngewinn in einer Spanne zwischen 3,2 Milliarden € und 3,4 Milliarden € erreichen zu können. Bei einem so guten Geschäftsverlauf würden wir dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung eine erneute Erhöhung der Dividende vorschlagen; sie lag 2005 bei 3,10 € je Aktie bzw. insgesamt rund 700 Millionen €. Vor dem Ende der laufenden Risikoperiode lässt sich das Ausmaß einer solchen Dividendensteigerung allerdings noch nicht genauer beziffern.

Neben unserer aktionärsorientierten Dividendenpolitik sind wir bestrebt, durch aktives Kapitalmanagement die künftigen Kapitalkosten zum Wohl unserer Aktionäre zu verringern. Wir haben deshalb am 7. November 2006 beschlossen, Aktien der Münchener Rück AG mit einem Volumen von maximal einer Milliarde Euro bis zur ordentlichen Hauptversammlung am 26. April 2007 zu erwerben und danach einzuziehen. Mit diesem Schritt möchten wir das Vertrauen in unsere Aktie weiter stärken und ein deutliches Signal geben, dass wir unsere disziplinierte, ertragsorientierte Unternehmenspolitik fortsetzen.

München, im November 2006

Der Vorstand

The image shows three rows of handwritten signatures in black ink. The first row contains four signatures: 'A. Hüny', 'Arnoldsson', 'Bleuer', and 'Caulmus'. The second row contains four signatures: 'Mühlrad', 'T. Jussor', 'C. Ullrich', and 'J.R. V. Huber'. The third row contains three signatures: 'Schmidt', 'Kreuz', and 'J. J. Huber'.

Konzernbilanz zum 30. September 2006

Aktiva			31.12.2005 ¹		Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Geschäfts- oder Firmenwerte		3 181		3 264	-83	-2,5
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		983		1 036	-53	-5,1
			4 164	4 300	-136	-3,2
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5 511		5 798	-287	-4,9
II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen		1 279		1 312	-33	-2,5
III. Darlehen		27 614		24 795	2 819	11,4
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	262			445	-183	-41,1
2. Jederzeit veräußerbar	123 788			124 452	-664	-0,5
3. Handelsbestände	1 799			1 879	-80	-4,3
		125 849		126 776	-927	-0,7
V. Depotforderungen		13 170		14 581	-1 411	-9,7
VI. Sonstige Kapitalanlagen		3 106		2 479	627	25,3
			176 529	175 741	788	0,4
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen			1 638	1 430	208	14,5
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			6 853	7 980	-1 127	-14,1
E. Forderungen			8 909	9 648	-739	-7,7
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			2 231	2 337	-106	-4,5
G. Aktivierte Abschlusskosten						
– Brutto		8 296		8 222	74	0,9
– Anteil der Rückversicherer		97		98	-1	-1,0
– Netto			8 199	8 124	75	0,9
H. Aktive Steuerabgrenzung			5 575	5 213	362	6,9
I. Übrige Aktiva			3 586	3 964	-378	-9,5
Summe der Aktiva			217 684	218 737	-1 053	-0,5

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Passiva			31.12.2005 ¹		Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	7 388		7 388	–	–	
II. Gewinnrücklagen	9 719		7 777	1 942	25,0	
III. Übrige Rücklagen	5 323		6 100	–777	–12,7	
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend	2 799		2 679	120	4,5	
V. Minderheitsanteile am Eigenkapital	422		453	–31	–6,8	
		25 651	24 397	1 254	5,1	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		3 416	3 408	8	0,2	
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)						
I. Beitragsüberträge	6 211		6 153	58	0,9	
II. Deckungsrückstellung	94 865		94 445	420	0,4	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	48 791		49 380	–589	–1,2	
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	10 476		10 534	–58	–0,6	
		160 343	160 512	–169	–0,1	
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)		1 797	1 516	281	18,5	
E. Andere Rückstellungen		5 288	4 926	362	7,3	
F. Verbindlichkeiten						
I. Anleihen	394		1 097	–703	–64,1	
II. Depotverbindlichkeiten	2 360		3 392	–1 032	–30,4	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	10 629		12 288	–1 659	–13,5	
		13 383	16 777	–3 394	–20,2	
G. Passive Steuerabgrenzung		7 806	7 201	605	8,4	
Summe der Passiva		217 684	218 737	–1 053	–0,5	

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

Posten	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ^{1,2} in Mio. €	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Gebuchte Bruttobeiträge	28 080			28 625	-545	-1,9
1. Verdiente Beiträge						
– Brutto	27 853			28 252	-399	-1,4
– Abgegeben an Rückversicherer	1 352			1 448	-96	-6,6
– Netto		26 501		26 804	-303	-1,1
2. Ergebnis aus Kapitalanlagen		6 993		8 052	-1 059	-13,2
davon:						
– Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		76		160	-84	-52,5
3. Sonstige Erträge		1 253		1 110	143	12,9
Summe Erträge (1. bis 3.)			34 747	35 966	-1 219	-3,4
4. Leistungen an Kunden						
– Brutto	23 038			26 614	-3 576	-13,4
– Anteil der Rückversicherer	855			1 492	-637	-42,7
– Netto		22 183		25 122	-2 939	-11,7
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
– Brutto	6 722			7 034	-312	-4,4
– Anteil der Rückversicherer	327			359	-32	-8,9
– Netto		6 395		6 675	-280	-4,2
6. Sonstige Aufwendungen		1 531		1 274	257	20,2
Summe Aufwendungen (4. bis 6.)			30 109	33 071	-2 962	-9,0
7. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			4 638	2 895	1 743	60,2
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			–	4	-4	-100,0
9. Operatives Ergebnis			4 638	2 891	1 747	60,4
10. Finanzierungskosten			238	290	-52	-17,9
11. Ertragsteuern			1 539	1 211	328	27,1
12. Konzernergebnis			2 861	1 390	1 471	105,8
davon:						
– auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend			2 799	1 340	1 459	108,9
– auf Minderheitsanteile entfallend			62	50	12	24,0
			in €	in €	in €	in %
Ergebnis je Aktie			12,29	5,87	6,42	109,4

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2006

Posten	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ^{1,2} in Mio. €	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Gebuchte Bruttobeiträge	9 017			9 245	-228	-2,5
1. Verdiente Beiträge						
– Brutto	9 250			9 434	-184	-2,0
– Abgegeben an Rückversicherer	438			500	-62	-12,4
– Netto		8 812		8 934	-122	-1,4
2. Ergebnis aus Kapitalanlagen		2 236		3 078	-842	-27,4
davon:						
– Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		39		–	39	–
3. Sonstige Erträge		337		316	21	6,6
Summe Erträge (1. bis 3.)			11 385	12 328	-943	-7,6
4. Leistungen an Kunden						
– Brutto	7 714			9 981	-2 267	-22,7
– Anteil der Rückversicherer	276			823	-547	-66,5
– Netto		7 438		9 158	-1 720	-18,8
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
– Brutto	2 261			2 300	-39	-1,7
– Anteil der Rückversicherer	84			158	-74	-46,8
– Netto		2 177		2 142	35	1,6
6. Sonstige Aufwendungen		454		372	82	22,0
Summe Aufwendungen (4. bis 6.)			10 069	11 672	-1 603	-13,7
7. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			1 316	656	660	100,6
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			–	–	–	–
9. Operatives Ergebnis			1 316	656	660	100,6
10. Finanzierungskosten			74	86	-12	-14,0
11. Ertragsteuern			510	56	454	810,7
12. Konzernergebnis			732	514	218	42,4
davon:						
– auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend			715	494	221	44,7
– auf Minderheitsanteile entfallend			17	20	-3	-15,0
			in €	in €	in €	in %
Ergebnis je Aktie			3,15	2,17	0,98	45,2

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Quartalsaufteilung)

Posten	Q3 2006 in Mio. €	Q2 2006 in Mio. €	Q1 2006 in Mio. €	Q4 2005 ¹ in Mio. €	Q3 2005 ^{1, 2} in Mio. €	Q2 2005 ¹ in Mio. €	Q1 2005 ¹ in Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	9 017	9 027	10 036	9 574	9 245	9 220	10 160
1. Verdiente Beiträge							
– Brutto	9 250	9 280	9 323	9 999	9 434	9 548	9 270
– Abgegeben an Rückversicherer	438	469	445	593	500	495	453
– Netto	8 812	8 811	8 878	9 406	8 934	9 053	8 817
2. Ergebnis aus Kapitalanlagen	2 236	2 647	2 110	2 766	3 078	2 517	2 457
davon:							
– Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	39	24	13	971	–	96	64
3. Sonstige Erträge	337	485	431	355	316	476	318
Summe Erträge (1. bis 3.)	11 385	11 943	11 419	12 527	12 328	12 046	11 592
4. Leistungen an Kunden							
– Brutto	7 714	7 609	7 715	8 946	9 981	8 451	8 182
– Anteil der Rückversicherer	276	246	333	716	823	300	369
– Netto	7 438	7 363	7 382	8 230	9 158	8 151	7 813
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
– Brutto	2 261	2 240	2 221	2 575	2 300	2 382	2 352
– Anteil der Rückversicherer	84	115	128	85	158	103	98
– Netto	2 177	2 125	2 093	2 490	2 142	2 279	2 254
6. Sonstige Aufwendungen	454	604	473	552	372	514	388
Summe Aufwendungen (4. bis 6.)	10 069	10 092	9 948	11 272	11 672	10 944	10 455
7. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	1 316	1 851	1 471	1 255	656	1 102	1 137
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	–	3	–	4	–
9. Operatives Ergebnis	1 316	1 851	1 471	1 252	656	1 098	1 137
10. Finanzierungskosten	74	78	86	88	86	101	103
11. Ertragsteuern	510	623	406	–197	56	812	343
12. Konzernergebnis	732	1 150	979	1 361	514	185	691
davon:							
– auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend	715	1 125	959	1 339	494	167	679
– auf Minderheitsanteile entfallend	17	25	20	22	20	18	12
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Ergebnis je Aktie	3,15	4,94	4,20	5,87	2,17	0,73	2,97

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallende Eigenkapitalanteile							Minderheitsanteile	Eigenkapital gesamt	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Übrige Rücklagen					Konzernergebnis
			Gewinnrücklagen vor Kürzung eigener Aktien	Bestand an eigenen Aktien	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Rücklage aus der Währungsumrechnung	Bewertungsergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
Alle Angaben in Mio. €										
Stand 31.12.2005¹	588	6 800	7 978	-201	6 128	-34	6	2 679	453	24 397
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-389	-	-	-1	-390
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	1 972	-	-	-	-	-1 972	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	13	-	-	-	-	-	-55	-42
Veränderung aus der Equitybewertung	-	-	5	-	8	-	-	-	-	13
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	-	-	-	-	-392	-	-	-	-19	-411
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	2 799	62	2 861
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-707	-	-707
Veränderung des Bestandes eigener Aktien	-	-	-	-34	-	-	-	-	-	-34
Veränderungen aus Cash-Flow-Hedges	-	-	-	-	-	-	-4	-	-	-4
Sonstige Veränderungen	-	-	-14	-	-	-	-	-	-18	-32
Stand 30.9.2006	588	6 800	9 954	-235	5 744	-423	2	2 799	422	25 651

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallende Eigenkapitalanteile							Konzern- ergebnis	Minder- heits- anteile ²	Eigen- kapital gesamt
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen		Unreali- sierte Gewinne und Verluste	Übrige Rücklagen				
			Gewinn- rücklagen vor Kürzung eigener Aktien	Bestand an eigenen Aktien		Rücklage aus der Währungs- um- rechnung	Bewer- tungs- ergebnis aus Cash-Flow- Hedges			
Alle Angaben in Mio. €										
Stand 31.12.2004	588	6800	7031	-158	4621	-674	10	1833	441	20492
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	525	-	-	1	526
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	1376	-	-	-	-	-1376	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-32	-	-8	-	-	-	-11	-51
Veränderung aus der Equitybewertung	-	-	13	-	75	-	-	-	1	89
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	-	-	-	-	643	-	-	-	19	662
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	1340	50	1390
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-457	-	-457
Veränderung des Bestandes eigener Aktien	-	-	-	-50	-	-	-	-	-	-50
Veränderungen aus Cash-Flow-Hedges	-	-	-	-	-	-	-4	-	-	-4
Sonstige Veränderungen	-	-	-142	-	-	-9	-	-	-64	-215
Stand 30.9.2005¹	588	6800	8246	-208	5331	-158	6	1340	437	22382

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ^{1,2} in Mio. €
Konzernergebnis	2 861	1 390
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)	2 820	7 811
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-100	-282
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-239	98
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1 758	360
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2 221	-2 922
Veränderung bei Wertpapieren im Handelsbestand	-546	-1 312
Veränderung sonstiger Bilanzposten	716	560
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	898	-63
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5 947	5 640
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	10	60
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-	28
Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen	-3 697	-2 611
Veränderung aus dem Erwerb sowie dem Verkauf von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	-171	51
Sonstige	37	-582
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3 821	-3 110
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-	-
Dividendenzahlungen	727	468
Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-1 495	-1 456
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 222	-1 924
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (I. + II. + III.)	-96	606
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	-10	21
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2 337	2 027
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	2 231	2 654

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

Segmentberichterstattung

Aktiva	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	282	267	1 274	1 374
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	589	663	775	759
II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen	2 554	2 910	3 289	3 238
III. Darlehen	184	310	215	323
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Gehalten bis zur Endfälligkeit	–	–	–	–
2. Jederzeit veräußerbar	22 494	23 361	36 190	34 399
3. Handelsbestände	147	146	978	700
	22 641	23 507	37 168	35 099
V. Depotforderungen	7 803	9 089	10 109	10 205
VI. Sonstige Kapitalanlagen	362	321	761	539
	34 133	36 800	52 317	50 163
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	–	–	–	–
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1 032	1 647	3 867	4 077
E. Übrige Segmentaktiva	7 567	6 177	8 325	10 426
Summe der Segmentaktiva	43 014	44 891	65 783	66 040

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

	Leben/Gesundheit		Erstversicherung		Assetmanagement		Konsolidierung		Gesamt	
	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €
			Schaden/Unfall							
	1732	1748	885	929	8	6	-17	-24	4 164	4 300
	3940	4 170	181	179	27	28	-1	-1	5 511	5 798
	998	994	3 262	3 506	107	95	-8 931	-9 431	1 279	1 312
	27 551	24 808	1 473	1 514	114	151	-1 923	-2 311	27 614	24 795
	251	432	11	13	-	-	-	-	262	445
	59 120	60 304	5 998	6 385	13	33	-27	-30	123 788	124 452
	390	717	284	316	-	-	-	-	1 799	1 879
	59 761	61 453	6 293	6 714	13	33	-27	-30	125 849	126 776
	251	229	18	18	-	-	-5 011	-4 960	13 170	14 581
	1 383	638	587	276	1 145	705	-1 132	-	3 106	2 479
	93 884	92 292	11 814	12 207	1 406	1 012	-17 025	-16 733	176 529	175 741
	1 638	1 430	-	-	-	-	-	-	1 638	1 430
	6 600	6 817	1 682	1 701	-	-	-6 328	-6 262	6 853	7 980
	10 787	11 097	3 466	3 990	127	203	-1 772	-2 607	28 500	29 286
	114 641	113 384	17 847	18 827	1 541	1 221	-25 142	-25 626	217 684	218 737

Segmentberichterstattung

Passiva	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	1 347	1 453	1 679	1 561
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	194	209	4 694	4 865
II. Deckungsrückstellung	17 246	18 675	724	702
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5 607	5 493	37 323	38 080
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 082	888	257	190
	24 129	25 265	42 998	43 837
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)	–	–	–	–
D. Andere Rückstellungen	807	739	1 789	1 458
E. Übrige Segmentpassiva	4 157	3 807	7 001	8 397
Summe der Segmentpassiva	30 440	31 264	53 467	55 253

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

		Erstversicherung		Assetmanagement		Konsolidierung		Gesamt	
Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall							
30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 ¹ in Mio. €
2	19	400	404	-	-	-12	-29	3 416	3 408
117	86	1 495	1 221	-	-	-289	-228	6 211	6 153
81 496	79 647	261	224	-	-	-4 862	-4 803	94 865	94 445
2 002	1 993	4 768	4 765	-	-	-909	-951	48 791	49 380
9 339	9 669	121	104	-	-	-323	-317	10 476	10 534
92 954	91 395	6 645	6 314	-	-	-6 383	-6 299	160 343	160 512
1 797	1 516	-	-	-	-	-	-	1 797	1 516
1 073	1 195	1 654	1 547	43	66	-78	-79	5 288	4 926
14 453	14 698	4 062	5 319	1 347	1 035	-9 831	-9 278	21 189	23 978
110 279	108 823	12 761	13 584	1 390	1 101	-16 304	-15 685	192 033	194 340
Eigenkapital								25 651	24 397
Summe der Passiva								217 684	218 737

Segmentberichterstattung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung 1.1.–30.9.2006

	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1–3 2006 in Mio. €	Q1–3 2005 ¹ in Mio. €	Q1–3 2006 in Mio. €	Q1–3 2005 ¹ in Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	5844	5836	10993	10903
davon:				
– aus Versicherungsgeschäften mit anderen Segmenten	551	673	578	709
– aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	5293	5163	10415	10194
1. Verdiente Beiträge				
– Brutto	5852	5859	10993	10755
– Abgegeben an Rückversicherer	307	396	738	726
– Netto	5545	5463	10255	10029
2. Ergebnis aus Kapitalanlagen	1232	1440	2177	2197
davon:				
– Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	12	30	75
3. Sonstige Erträge	216	196	397	363
Summe Erträge (1. bis 3.)	6993	7099	12829	12589
4. Leistungen an Kunden				
– Brutto	4574	4669	7026	8972
– Anteil der Rückversicherer	224	304	411	798
– Netto	4350	4365	6615	8174
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
– Brutto	1674	1731	2960	2980
– Anteil der Rückversicherer	80	123	198	188
– Netto	1594	1608	2762	2792
6. Sonstige Aufwendungen	266	197	541	398
Summe Aufwendungen (4. bis 6.)	6210	6170	9918	11364
7. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	783	929	2911	1225
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	–	–
9. Operatives Ergebnis	783	929	2911	1225
10. Finanzierungskosten	72	63	120	164
11. Ertragsteuern	282	184	859	713
12. Konzernergebnis	429	682	1932	348
davon				
– auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend	429	682	1932	348
– auf Minderheitsanteile entfallend	–	–	–	–

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

		Erstversicherung		Assetmanagement		Konsolidierung		Gesamt	
Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall							
Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ^{1,2} in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ¹ in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ¹ in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ¹ in Mio. €	Q1-3 2006 in Mio. €	Q1-3 2005 ^{1,2} in Mio. €
8 449	9 104	3 940	4 181	-	-	-1 146	-1 399	28 080	28 625
1	1	16	16	-	-	-1 146	-1 399	-	-
8 448	9 103	3 924	4 165	-	-	-	-	28 080	28 625
8 418	9 083	3 678	3 841	-	-	-1 088	-1 286	27 853	28 252
663	805	732	807	-	-	-1 088	-1 286	1 352	1 448
7 755	8 278	2 946	3 034	-	-	-	-	26 501	26 804
3 230	4 020	470	494	41	25	-157	-124	6 993	8 052
12	55	24	24	4	-6	-	-	76	160
624	642	538	575	236	193	-758	-859	1 253	1 110
11 609	12 940	3 954	4 103	277	218	-915	-983	34 747	35 966
10 143	11 565	2 105	2 539	-	-	-810	-1 131	23 038	26 614
625	827	410	675	-	-	-815	-1 112	855	1 492
9 518	10 738	1 695	1 864	-	-	5	-19	22 183	25 122
1 175	1 465	1 229	1 253	-	-	-316	-395	6 722	7 034
171	220	193	221	-	-	-315	-393	327	359
1 004	1 245	1 036	1 032	-	-	-1	-2	6 395	6 675
673	683	640	682	227	173	-816	-859	1 531	1 274
11 195	12 666	3 371	3 578	227	173	-812	-880	30 109	33 071
414	274	583	525	50	45	-103	-103	4 638	2 895
-	-	-	4	-	-	-	-	-	4
414	274	583	521	50	45	-103	-103	4 638	2 891
1	2	44	62	3	2	-2	-3	238	290
238	136	141	134	17	24	2	20	1 539	1 211
175	136	398	325	30	19	-103	-120	2 861	1 390
148	108	365	300	30	21	-105	-119	2 799	1 340
27	28	33	25	-	-2	2	-1	62	50

Segmentberichterstattung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung 1.7.–30.9.2006

	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ¹ in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ¹ in Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	1945	1929	3559	3577
davon:				
– aus Versicherungsgeschäften mit anderen Segmenten	185	201	146	179
– aus Versicherungsgeschäften mit externen Dritten	1760	1728	3413	3398
1. Verdiente Beiträge				
– Brutto	1919	1957	3658	3648
– Abgegeben an Rückversicherer	77	187	262	228
– Netto	1842	1770	3396	3420
2. Ergebnis aus Kapitalanlagen	400	515	656	943
davon:				
– Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	4	9	20
3. Sonstige Erträge	59	50	96	89
Summe Erträge (1. bis 3.)	2301	2335	4148	4452
4. Leistungen an Kunden				
– Brutto	1540	1531	2305	3890
– Anteil der Rückversicherer	60	161	164	440
– Netto	1480	1370	2141	3450
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
– Brutto	563	638	991	962
– Anteil der Rückversicherer	12	74	59	49
– Netto	551	564	932	913
6. Sonstige Aufwendungen	83	55	155	121
Summe Aufwendungen (4. bis 6.)	2114	1989	3228	4484
7. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	187	346	920	–32
8. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	–	–	–
9. Operatives Ergebnis	187	346	920	–32
10. Finanzierungskosten	24	17	39	48
11. Ertragsteuern	61	41	378	–137
12. Konzernergebnis	102	288	503	57
davon				
– auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend	102	288	503	57
– auf Minderheitsanteile entfallend	–	–	–	–

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 1 (rev. 2003) im Geschäftsjahr 2005.

		Erstversicherung		Assetmanagement		Konsolidierung		Gesamt	
Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall							
Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ^{1,2} in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ¹ in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ¹ in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ¹ in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 ^{1,2} in Mio. €
2758	2944	1093	1181	-	-	-338	-386	9017	9245
-	-	7	6	-	-	-338	-386	-	-
2758	2944	1086	1175	-	-	-	-	9017	9245
2769	2956	1262	1264	-	-	-358	-391	9250	9434
218	249	239	227	-	-	-358	-391	438	500
2551	2707	1023	1037	-	-	-	-	8812	8934
1111	1436	85	162	13	9	-29	13	2236	3078
17	-35	10	10	-	1	-	-	39	-
201	220	164	203	69	65	-252	-311	337	316
3863	4363	1272	1402	82	74	-281	-298	11385	12328
3456	3936	689	987	-	-	-276	-363	7714	9981
211	259	118	334	-	-	-277	-371	276	823
3245	3677	571	653	-	-	1	8	7438	9158
383	436	423	392	-	-	-99	-128	2261	2300
49	100	64	62	-	-	-100	-127	84	158
334	336	359	330	-	-	1	-1	2177	2142
208	241	216	228	73	56	-281	-329	454	372
3787	4254	1146	1211	73	56	-279	-322	10069	11672
76	109	126	191	9	18	-2	24	1316	656
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	109	126	191	9	18	-2	24	1316	656
-	1	11	21	1	1	-1	-2	74	86
47	78	19	63	5	7	-	4	510	56
29	30	96	107	3	10	-1	22	732	514
21	16	88	99	3	10	-2	24	715	494
8	14	8	8	-	-	1	-2	17	20

Segmentberichterstattung

Kapitalanlagen ¹	Rückversicherung		Erstversicherung		Assetmanagement		Gesamt	
	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 in Mio. €	30.9.2006 in Mio. €	31.12.2005 in Mio. €
Europa	43 573	43 942	98 459	97 902	1 215	804	143 247	142 648
Nordamerika	27 196	27 360	1 627	1 426	24	23	28 847	28 809
Asien und Australasien	3 121	2 776	1 113	1 024	32	5	4 266	3 805
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	655	753	166	81	–	–	821	834
Lateinamerika	864	826	122	249	–	–	986	1 075
Gesamt	75 409	75 657	101 487	100 682	1 271	832	178 167	177 171

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Gebuchte Bruttobeiträge ¹	Rückversicherung		Erstversicherung		Gesamt	
	Q1–3 2006 in Mio. €	Q1–3 2005 in Mio. €	Q1–3 2006 in Mio. €	Q1–3 2005 in Mio. €	Q1–3 2006 in Mio. €	Q1–3 2005 in Mio. €
Europa	7 852	7 702	12 127	13 096	19 979	20 798
Nordamerika	5 230	5 051	121	85	5 351	5 136
Asien und Australasien	1 469	1 448	84	43	1 553	1 491
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	515	495	28	39	543	534
Lateinamerika	642	661	12	5	654	666
Gesamt	15 708	15 357	12 372	13 268	28 080	28 625

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Gebuchte Bruttobeiträge ¹	Rückversicherung		Erstversicherung		Gesamt	
	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 in Mio. €	Q3 2006 in Mio. €	Q3 2005 in Mio. €
Europa	2 578	2 312	3 811	4 070	6 389	6 382
Nordamerika	1 698	1 739	6	32	1 704	1 771
Asien und Australasien	535	510	23	–	558	510
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	133	162	1	14	134	176
Lateinamerika	229	403	3	3	232	406
Gesamt	5 173	5 126	3 844	4 119	9 017	9 245

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Erläuterungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Quartalsbericht zum 30. September 2006 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Wir haben alle verpflichtend zum 1. Januar 2006 erstmals anzuwendenden neuen oder geänderten IFRS zum Quartalsabschluss beachtet. Ansonsten entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 angewendet haben. Entsprechend IAS 34.41 wird bei der Aufstellung der Quartalsabschlüsse in größerem Umfang auf Schätzverfahren und Planungen zurückgegriffen als bei der jährlichen Berichterstattung.

Von Bedeutung sind folgende Auswirkungen der erstmaligen Anwendung neuer oder geänderter IFRS:

Im Dezember 2004 wurde IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer, dahingehend geändert, dass versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen unmittelbar erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet werden können. Wir machen ab dem 1. Januar 2006 von diesem Wahlrecht Gebrauch. Bislang wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste dann erfolgswirksam erfasst, wenn sie den höheren der folgenden Beträge zum Ende der vorhergehenden Berichtsperiode übersteigen: 10% des Barwerts der verdienten Pensionsansprüche oder 10% des Zeitwerts des Planvermögens (Korridormethode).

In Übereinstimmung mit IAS 8 und den Übergangsvorschriften haben wir die Vorjahreswerte rückwirkend und erfolgsneutral angepasst. Die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2005 und die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Geschäftsjahres 2005 sind im Quartalsbericht zum 31. März 2006 dargestellt.

Aufgrund der geänderten Ermittlung der IFRS-Abschlüsse der konsolidierten Spezialfonds verminderten sich die Gewinnrücklagen um 21 Millionen €.

Um zuverlässigere Informationen zu vermitteln, wurde das Verbrauchsfolgeverfahren, das bei der Zwischengewinneliminierung konzerninterner Transaktionen angewandt wird, geändert und konzernweit vereinheitlicht. Da Änderungen der Bilanzierungsmethoden rückwirkend anzuwenden sind, wurden die Gewinnrücklagen um 21 Millionen € reduziert.

Eine im zweiten Quartal 2006 für das Geschäftsjahr 2005 geleistete außerordentliche Ausgleichszahlung der Münchener Rück AG an die Münchener Rück Versorgungskasse wurde durch eine erfolgsneutrale Verminderung der Gewinnrücklagen in Höhe von 15 Millionen € berücksichtigt.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Dezember 2005 hat die ERGO Versicherungsgruppe AG mit der GFKL Financial Services AG Verträge zum Verkauf unseres Mehrheitsanteils am Systemhaus ADA-HAS-Gruppe unterzeichnet. Die zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung noch ausstehenden Zustimmungen von Gremien und Kartellbehörden sowie der Verkauf sind im ersten Quartal 2006 erfolgt.

Im zweiten Quartal 2006 wurde erstmals die Zweckgesellschaft Carillon Ltd. konsolidiert, die Katastrophenanleihen zur Verminderung möglicher Belastungen aus Hurrikanereignissen in den USA emittiert hat. Im dritten Quartal 2006 wurde die Gesellschaft entkonsolidiert. Ansonsten ergaben sich in den ersten neun Monaten 2006 keine nennenswerten Änderungen im Konsolidierungskreis.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der Münchener Rück ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen stellen sich wie folgt dar:

Umrechnungskurse 1 € entspricht:	Bilanz			Erfolgsrechnung			Erfolgsrechnung	
	30.9.2006	31.12.2005	Q3 2006	Q2 2006	Q1 2006	Q3 2005	Q2 2005	Q1 2005
Australischer Dollar	1,69750	1,60800	1,68366	1,68371	1,62793	1,60501	1,63782	1,68700
Kanadischer Dollar	1,41325	1,37790	1,42841	1,41098	1,38917	1,46595	1,56661	1,60773
Pfund Sterling	0,67815	0,68710	0,67980	0,68804	0,68640	0,68331	0,67843	0,69373
Rand	9,84030	7,48125	9,10997	8,12931	7,40214	7,93395	8,07194	7,87516
Schweizer Franken	1,58845	1,55460	1,57688	1,56350	1,55929	1,55348	1,54375	1,54902
US-Dollar	1,26675	1,17955	1,27441	1,25700	1,20220	1,21973	1,25887	1,31156
Yen	149,5590	139,2220	148,0810	143,7610	140,5450	135,6200	135,3510	137,0570

Immaterielle Vermögensgegenstände

Alle Angaben in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	3 181	3 264
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	983	1 036
davon:		
– Software	359	393
– Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	563	577
– Übrige	61	66
Gesamt	4 164	4 300

Sonstige Wertpapiere – jederzeit veräußerbar

Alle Angaben in Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste		Fortgeführte Anschaffungskosten	
	30.9.2006	31.12.2005	30.9.2006	31.12.2005	30.9.2006	31.12.2005
Festverzinsliche Wertpapiere	99 824	99 106	1 760	3 652	98 064	95 454
Nichtfestverzinsliche Wertpapiere						
– Aktien	21 567	22 523	6 753	6 874	14 814	15 649
– Investmentfonds	1 835	1 911	388	336	1 447	1 575
– Sonstige	562	912	36	111	526	801
	23 964	25 346	7 177	7 321	16 787	18 025
Gesamt	123 788	124 452	8 937	10 973	114 851	113 479

Minderheitsanteile am Eigenkapital

Im Wesentlichen handelt es sich um Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital der ERGO Versicherungsgruppe.

Alle Angaben in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005 ¹
Unrealisierte Gewinne und Verluste	65	85
Konzernergebnis	51	75
Übriges Eigenkapital	306	293
Gesamt	422	453

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Nachrangige Verbindlichkeiten

Alle Angaben in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005
Munich Re Finance B.V., Amsterdam 6,75 %, 3 000 Millionen €, Anleihe 2003/2023 Rating S&P: A–	2 977	2 975
Munich Re Finance B.V., Amsterdam 7,625 %, 300 Millionen €, Anleihe 2003/2028 Rating S&P: A–	439	433
Gesamt	3 416	3 408

Anleihen

Alle Angaben in Mio. €	30.9.2006	31.12.2005
Munich Re America Corporation ¹ , Princeton 7,45 %, 500 Millionen US\$, Anleihe 1996/2026 Rating S&P: BBB+	394	423
ERGO International AG, Düsseldorf 2,25 %, 345 Millionen €, Umtauschanleihe in E.ON AG 2001/2006 0,75 %, 345 Millionen €, Umtauschanleihe in Sanofi-Aventis S.A. 2001/2006 Rating S&P: A-	-	674
Gesamt	394	1097

¹Vormals American Re Corporation

Beiträge

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q1-3	Q1-3
	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005
Gebuchte Bruttobeiträge	5 293	5 163	10 415	10 194	8 448	9 103	3 924	4 165	28 080	28 625
Veränderung Beitragsüberträge – Brutto	-6	-27	-59	40	31	21	261	339	227	373
Verdiente Beiträge (brutto)	5 299	5 190	10 474	10 154	8 417	9 082	3 663	3 826	27 853	28 252
Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge	304	389	763	761	99	128	242	237	1 408	1 515
Veränderung Beitragsüberträge – Anteil der Rückversicherer	-2	-7	25	35	-	-	33	39	56	67
Verdiente Beiträge – Abgegeben an Rückversicherer	306	396	738	726	99	128	209	198	1 352	1 448
Verdiente Beiträge (netto)	4 993	4 794	9 736	9 428	8 318	8 954	3 454	3 628	26 501	26 804

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q3	Q3
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
Gebuchte Bruttobeiträge	1 760	1 728	3 413	3 398	2 758	2 944	1 086	1 175	9 017	9 245
Veränderung Beitragsüberträge – Brutto	27	-28	-77	-64	-12	-11	-171	-86	-233	-189
Verdiente Beiträge (brutto)	1 733	1 756	3 490	3 462	2 770	2 955	1 257	1 261	9 250	9 434
Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge	85	185	310	246	29	44	17	60	441	535
Veränderung Beitragsüberträge – Anteil der Rückversicherer	9	-2	48	18	-	-1	-54	20	3	35
Verdiente Beiträge – Abgegeben an Rückversicherer	76	187	262	228	29	45	71	40	438	500
Verdiente Beiträge (netto)	1 657	1 569	3 228	3 234	2 741	2 910	1 186	1 221	8 812	8 934

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Kapitalanlageerträge und -aufwendungen nach Segmenten

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Assetmanagement		Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q1-3	Q1-3	Q1-3	Q1-3
	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005
Erträge aus Kapitalanlagen												
Laufende Erträge	888	1007	1546	1248	3196	3331	288	279	38	36	5956	5901
Erträge aus Zuschreibungen	33	34	148	121	173	197	4	2	-	-	358	354
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	290	327	1266	1197	1436	1541	221	250	3	2	3216	3317
Sonstige Erträge	-	-	-	-	60	151	-	-	-	-	60	151
	1211	1368	2960	2566	4865	5220	513	531	41	38	9590	9723
Aufwendungen für Kapitalanlagen												
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	64	39	292	157	701	489	17	20	1	1	1075	706
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	87	32	393	129	473	190	42	34	-	11	995	396
Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	35	51	140	194	322	295	24	24	6	5	527	569
	186	122	825	480	1496	974	83	78	7	17	2597	1671
Gesamt	1025	1246	2135	2086	3369	4246	430	453	34	21	6993	8052

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Assetmanagement		Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
Erträge aus Kapitalanlagen												
Laufende Erträge	253	206	526	510	958	1063	81	87	11	11	1829	1877
Erträge aus Zuschreibungen	23	2	105	13	141	109	1	-	-	-	270	124
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	72	163	317	665	333	595	28	107	1	2	751	1532
Sonstige Erträge	-	-	-	-	37	62	-	-	-	-	37	62
	348	371	948	1188	1469	1829	110	194	12	13	2887	3595
Aufwendungen für Kapitalanlagen												
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	18	11	77	43	86	137	6	3	-	1	187	195
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	24	7	115	40	151	52	18	17	-	2	308	118
Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	11	22	50	73	82	94	11	13	2	2	156	204
	53	40	242	156	319	283	35	33	2	5	651	517
Gesamt	295	331	706	1032	1150	1546	75	161	10	8	2236	3078

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

Leistungen an Kunden

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q1-3	Q1-3
	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005 ²	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005 ²
Brutto										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	3 642	3 958	5 881	6 186	6 944	7 302	2 023	2 142	18 490	19 588
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	207	409	22	53	1 507	2 003	32	34	1 768	2 499
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	206	–356	787	2 304	8	53	28	318	1 029	2 319
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	–1	–10	–	3	1 538	1 630	14	11	1 551	1 634
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	–4	–	50	10	151	550	3	14	200	574
Leistungen an Kunden (brutto)	4 050	4 001	6 740	8 556	10 148	11 538	2 100	2 519	23 038	26 614
Anteil der Rückversicherer										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	147	138	492	709	48	68	155	144	842	1 059
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	50	93	–	–	60	69	–	–	110	162
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	27	73	–81	89	–8	–	–34	98	–96	260
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	–	–	–	–	–	–	–1	11	–1	11
Leistungen an Kunden – Anteil der Rückversicherer	224	304	411	798	100	137	120	253	855	1 492
Netto										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	3 495	3 820	5 389	5 477	6 896	7 234	1 868	1 998	17 648	18 529
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	157	316	22	53	1 447	1 934	32	34	1 658	2 337
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	179	–429	868	2 215	16	53	62	220	1 125	2 059
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	–1	–10	–	3	1 538	1 630	14	11	1 551	1 634
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	–4	–	50	10	151	550	4	3	201	563
Leistungen an Kunden (netto)	3 826	3 697	6 329	7 758	10 048	11 401	1 980	2 266	22 183	25 122

¹ Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

² Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Leistungen an Kunden

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q3 2006	Q3 2005 ²
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005 ²	Q3 2006	Q3 2005		
Brutto										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	817	1844	2 147	2 088	2 293	2 410	665	672	5 922	7 014
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	73	116	12	4	479	567	12	15	576	702
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	473	-623	29	1 629	10	12	2	276	514	1 294
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-1	-	2	1	606	517	5	6	612	524
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	3	-3	14	10	70	430	3	10	90	447
Leistungen an Kunden (brutto)	1 365	1 334	2 204	3 732	3 458	3 936	687	979	7 714	9 981
Anteil der Rückversicherer										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-39	31	186	223	12	20	77	36	236	310
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	42	76	-	-	24	32	-	-	66	108
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	57	54	-22	217	-	-1	-62	139	-27	409
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-5	-	-	-	-5
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Leistungen an Kunden – Anteil der Rückversicherer	60	161	164	440	36	47	16	175	276	823
Netto										
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	856	1 813	1 961	1 865	2 281	2 390	588	636	5 686	6 704
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen										
– Deckungsrückstellung	31	40	12	4	455	535	12	15	510	594
– Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	416	-677	51	1 412	10	13	64	137	541	885
– Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-1	-	2	1	606	522	5	6	612	529
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	3	-3	14	10	70	429	2	10	89	446
Leistungen an Kunden (netto)	1 305	1 173	2 040	3 292	3 422	3 889	671	804	7 438	9 158

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q1-3	Q1-3
	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005	Q1-3 2006	Q1-3 2005 ²	Q1-3 2006	Q1-3 2005 ²	2006	2005 ²
Abschlussaufwendungen	-13	-58	52	13	834	1036	734	709	1607	1700
Verwaltungsaufwendungen	185	174	579	557	312	376	487	526	1563	1633
Abschreibungen PVFP	1	2	-	-	14	37	-	-	15	39
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnbeteiligungen	1358	1417	2156	2217	16	16	7	12	3537	3662
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	1531	1535	2787	2787	1176	1465	1228	1247	6722	7034
Anteil der Rückversicherer an Abschlussaufwendungen	-16	-2	-7	-3	31	3	-3	2	5	-
Erhaltene Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	97	125	205	191	-10	14	30	29	322	359
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb – Anteil der Rückversicherer	81	123	198	188	21	17	27	31	327	359
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	1450	1412	2589	2599	1155	1448	1201	1216	6395	6675

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Alle Angaben in Mio. € ¹	Rückversicherung				Erstversicherung				Gesamt	
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall		Q3 2006	Q3 2005 ²
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005 ²	Q3 2006	Q3 2005 ²	Q3 2006	Q3 2005 ²
Abschlussaufwendungen	4	-12	57	13	272	299	259	223	592	523
Verwaltungsaufwendungen	60	57	215	174	101	126	163	159	539	516
Abschreibungen PVFP	-	-	-	-	5	7	-	-	5	7
Rückversicherungsprovisionen und Gewinnbeteiligungen	450	519	667	725	5	5	3	5	1125	1254
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	514	564	939	912	383	437	425	387	2261	2300
Anteil der Rückversicherer an Abschlussaufwendungen	-1	-6	-9	-6	3	16	2	3	-5	7
Erhaltene Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	14	80	67	55	-5	6	13	10	89	151
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb – Anteil der Rückversicherer	13	74	58	49	-2	22	15	13	84	158
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	501	490	881	863	385	415	410	374	2177	2142

¹Nach Eliminierung segmentübergreifender konzerninterner Geschäftsvorfälle.

²Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. September 2006 in Deutschland 25 724 (27 063) Mitarbeiter und im Ausland 11 064 (10 890).

	30.9.2006	31.12.2005
Rückversicherungsunternehmen	6 860	6 798
Erstversicherungsunternehmen	29 160	30 465
Assetmanagement	768	690
Gesamt	36 788	37 953

Eventualschulden, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 nicht wesentlich verändert. Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern sind wir nicht eingegangen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem man den Konzernüberschuss durch die gewichtete Anzahl der Aktien dividiert.

		Q1–3 2006	Q1–3 2005 ¹	Q3 2006	Q3 2005 ¹
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück entfallend	in Mio. €	2 799	1 340	715	494
Gewichteter Durchschnitt der Aktien		227 798 199	228 287 183	227 500 163	227 992 836
Ergebnis je Aktie	in €	12,29	5,87	3,15	2,17

¹Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (rev. 2004).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der am 24. Juli 2006 vereinbarte Mehrheitserwerb der ERGO an der türkischen Versicherungsgruppe Isviçre wurde Anfang Oktober rechtsgültig, nachdem die erforderlichen Genehmigungen der zuständigen türkischen Behörden nun vorliegen. Die ERGO hält damit 65,1 % an der Isviçre-Gruppe. In den nächsten Tagen werden weitere Anteile erworben, sodass der Anteil der ERGO künftig 75 % ausmachen wird. Der gesamte Kaufpreis wird 213,8 Millionen € betragen. Zur Gruppe gehört der fünftgrößte Schaden-Unfall-Versicherer der Türkei (Isviçre Sigorta); sein Schwerpunkt liegt auf dem Privatkundengeschäft. Die Gesellschaft ist auch in den stark wachsenden Segmenten Leben und Gesundheit aktiv. Die Isviçre wird ab dem vierten Quartal 2006 in den Konzernabschluss einbezogen. Momentan ist die Eingliederung in die konzernweiten Reportingprozesse noch nicht abgeschlossen, weswegen detailliertere Angaben derzeit nicht möglich sind.

Der Konzern beabsichtigt, einen bedeutenden Teil seines inländischen Immobilienbestands zu veräußern. Bei den Objekten handelt es sich um Büro-, Geschäfts- und Wohngebäude, die sich vor allem in großen Metropolen, aber auch in Mittelzentren befinden. Der beabsichtigte Verkauf erfolgt im Rahmen eines Bieterverfahrens. Da derzeit nicht hinreichend sicher ist, ob die Preisvorstellungen des Konzerns am Markt erzielbar sind, steht momentan nicht fest, ob es zu einem Abschluß kommt.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 7. November 2006 beschlossen, bis zur Hauptversammlung 2007 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse zu erwerben. Das Rückkaufvolumen ist auf maximal eine Milliarde Euro begrenzt. Es ist beabsichtigt, die Aktien nach dem Erwerb einzuziehen.

Nächste Termine

19. März 2007	Bilanz-Aufsichtsratssitzung
20. März 2007	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006
20. März 2007	Bilanzpressekonferenz
21. März 2007	Analystenkonferenz
26. April 2007	Hauptversammlung
7. Mai 2007	Zwischenbericht zum 31. März 2007
6. August 2007	Zwischenbericht zum 30. Juni 2007
5. November 2007	Zwischenbericht zum 30. September 2007

Dieser Quartalsbericht ist auch in einer englischen Fassung erhältlich. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur Münchener Rück und zu ihrer Aktie im Internet (<http://www.munichre.com>).

Service für Anleger und Analysten

Wenn Sie allgemeine Fragen zur Aktie der Münchener Rück haben, nutzen Sie bitte unsere Aktionärshotline:
 Telefon: (0 1802) 22 62 10
 E-Mail: shareholder@munichre.com

Als institutioneller Investor oder Analyst wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

Telefon: +49 (89) 38 91-39 01
 Telefax: +49 (89) 38 91-98 88
 E-Mail: investorrelations@munichre.com

Service für Medien

Journalisten informiert unser Zentralbereich Presse:
 Telefon: +49 (89) 38 91-25 04
 Telefax: +49 (89) 38 91-35 99
 E-Mail: presse@munichre.com

© November 2006
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
Telefon: +49 (89) 3891-0
Telefax: +49 (89) 399056
<http://www.munichre.com>

Verantwortlich für den Inhalt
Rechnungswesen/Konzern

Druck
Druckerei Fritz Kriechbaumer
Wettersteinstraße 12
82024 Taufkirchen



© 2006

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München

Bestellnummer 302-05181